

Branchen

2. Runde 2017: Aktion „Kein Leben ohne Lkw“

Das NÖ Güterbeförderungsgewerbe organisierte bereits 2016 die Aktion „Kein Leben ohne Lkw“. Nach der Sommerpause startete die Initiative auch heuer wieder durch.

In speziellen Workshops erarbeiten Schüler der dritten und vierten Klassen in NÖ Volksschulen gemeinsam mit einem regionalen Transportunternehmer und Workshop-Leiterin Elke Winkler auf spielerische Art, was es Interessantes rund um den Lkw gibt und wie der Alltag ohne Lkw aussehen würde.

NÖ Transporteure stehen Rede und Antwort

Die Lkw der NÖ Unternehmer machen vor den Volksschulen Halt. In den Klassenzimmern haben die Transporteure und Elke Winkler alle Hände voll zu tun, die Fragen der Kinder zu beantworten.

Dabei werden die zentralen Themen der Aktion kindgerecht behandelt: Kosten, Nutzen, Umweltverträglichkeit und vor allem der heurige Schwerpunkt „Verkehrssicherheit“ (toter Winkel, Schutzweg, Sicherheitsabstand). „Auch, wenn der Lkw oft nicht das beste Image hat, ist es Tatsache,

dass wir unseren Lebensstandard ohne Transportwirtschaft so nicht leben könnten“, erklärt Karl Gruber, Fachgruppenobmann des NÖ Güterbeförderungsgewerbes.

Die Aktion vermittelt die Wichtigkeit der Lkw – und das auf spielerische Weise: mit einem Vortrag, einem Malheft sowie dem imposanten Lkw selbst – zum „Reinsetzen und unter die Motorhaube blicken“.

Wie kommt die Milch fürs Müsli auf den Tisch?

„Diese Aktion bietet den Schülern ein besonderes Erlebnis, auch aus pädagogischer Sicht“, weiß Workshop-Leiterin Elke Winkler: „Sie haben die Möglichkeit, alles, was sie in Sachen Lkw interessiert, direkt bei den Menschen aus der Praxis zu erfragen und sehen darüber hinaus, wie die Milch für ihr Müsli auf den Frühstückstisch kommt.“

Auch WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwanzl steht hinter der Aktion:



Den Auftakt für die Herbstrunde 2017 machte die Volksschule Pleissing: Transportunternehmer Franz Setzer (Franz Setzer Gesellschaft m.B.H. & Co. KG aus 2083 Pleissing/Stadtgemeinde Hardegg) demonstrierte den Schülerinnen und Schülern das Sichtfeld und den toten Winkel aus der Perspektive des Lenkers).

Fotos: Elke Winkler

„Schülerinnen und Schüler schon früh mit der Wirtschaft vertraut zu machen, bringt für alle etwas. Die Kinder lernen mit Spaß dazu, und

die Transporteure können dabei schon den Kleinsten vermitteln, wie wichtig Lkw-Transporte für unser tägliches Leben sind.“



Foto links: Kinder der Volksschule Pleissing am „Gruppenbild mit Lkw“, flankiert von Helmut Breitenfelder, Lehrerin Gudrun Oberstaller und Direktorin Sonja Ziegler (links) sowie Franz Setzer und Werner Sulzberger (rechts).

Foto rechts: Highlight in jeder Schule: Funktionsdemonstrationen und – selbstverständlich nur unter Aufsicht – selbst die Ladefläche und -Rampe erkunden.



ÜBER DIE AKTION

Die Fachgruppe der Güterbeförderer startete 2016 die Aktion „Kein Leben ohne Lkw“. In Workshops erarbeiten Schülerinnen und Schüler von Volksschulen in Niederösterreich mit einem regionalen Transportunternehmer und Workshop-Leiterin Elke Winkler, was es Interessantes rund um den Lkw gibt und wie der Alltag in Niederösterreich ohne Lkw aussehen würde. Die Workshops laufen noch bis zur Sommerpause in ganz NÖ. Bis jetzt nahmen mehr als 1.100 Schülerinnen und Schüler an der Aktion teil. Zum Nachlesen gibt es die Serie unter: wko.at/noe/kein-leben-ohne-lkw

